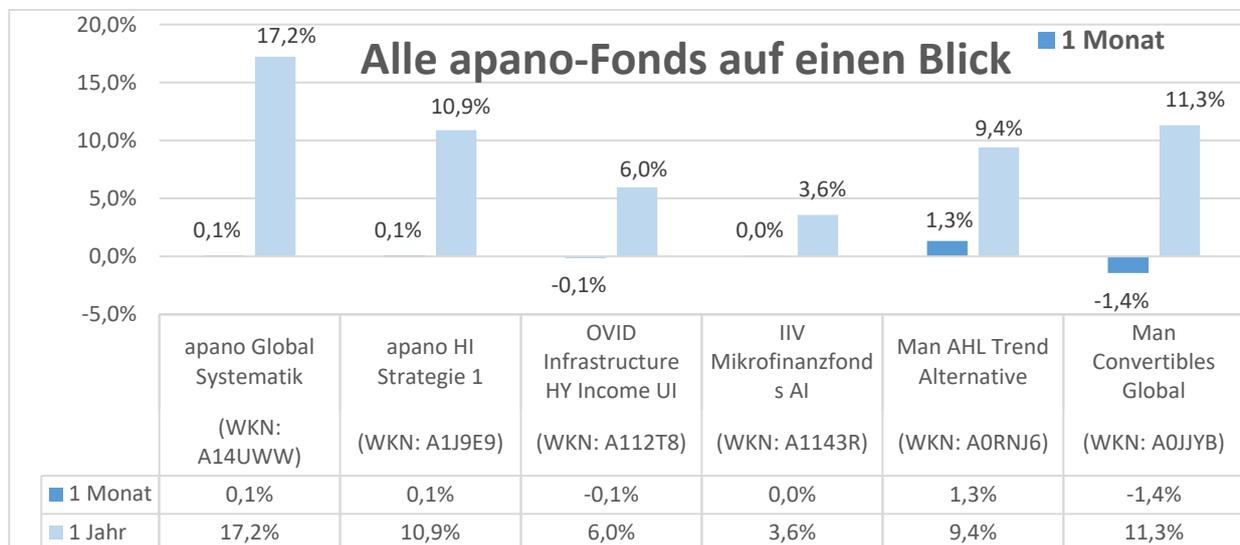


## Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. Juli 2021

- **Man AHL Trend profitiert vom erneuten Rückgang der globalen Anleiherenditen**
- **Chinas Finanzmarktregulierer sorgen für erhebliche Verunsicherung und Kursrückgang an den meisten asiatischen Aktienmärkten**
- **Der Investmentfonds „apano HI Strategie 1“ erhöht strategisch den Anteil von Megatrends im Portfolio auf ca. 20%**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter [www.apano.de/kurse-berichte](http://www.apano.de/kurse-berichte) finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

### Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter [www.apano.de/stimmungsindex](http://www.apano.de/stimmungsindex).

Werte Leser,

der [apano-Stimmungsindex](#) startete zuversichtlich in den Juli. Zur Monatsmitte gab es jedoch einen herben Rücksetzer in der globalen Anlegerstimmung, das Barometer fiel dabei auf den tiefsten Stand seit Mai 2020. Hierfür gab es zwei Gründe: eine ganze Salve von Attacken der chinesischen Finanzmarktbehörde insbesondere gegen große chinesische Internetfirmen. Außerdem der sichtlich müder werdende Kursaufschwung: immer weniger Aktien trugen den Anstieg der Indizes mit, wobei die Reaktion der Marktteilnehmer auf die zumeist exzellenten Quartalsberichte überwiegend enttäuschend ausfiel. Deshalb fehlte wichtigen Indizes zuletzt die Kraft, neue Höchststände zu erklimmen, was beim S&P 500 dann



zu einem Abkippen und Durchsacken bis auf den 50-Tage-Durchschnitt führte. Wie schon so oft war das dann aber auch dieses Mal wieder exakt der untere Wendepunkt. Anleger drehten am 19. Juli ihre Positionen um: sie nahmen Gewinne u.a. bei den zehnjährigen US-Staatsanleihen mit. Deren Renditen waren im Tagesverlauf erst um ungewöhnlich viele 10 Basispunkte auf 1,13% gefallen, das war der niedrigste Stand seit Mitte Februar - und stiegen dann fast genauso schnell und stark wieder an. Das war ein deutliches Indiz, dass im Handelsverlauf Gewinnmitnahmen zu Gunsten der US-Aktien erfolgt waren. Am Wendepunkt lagen die Dividendenrenditen des S&P 500 mit ca. 1,50% deutlich höher als für Anleihen. Das Ritual ist bekannt: mit der Wiedererstarkung der US-Börsen kehrte wieder Ruhe und Stabilität an den globalen Märkten ein, weshalb der Stimmungsindex rasch in den oberen neutralen Bereich zurückkehrte, aus dem er wenige Tage zuvor nach unten ausgebrochen war.

Der von uns betreute Investmentfonds [apano Global Systematik](#) stieg im Juli den neunten Monat in Folge. Zur Monatsmitte erreichte der Fonds ein neues Allzeithoch. Dann aber startete Chinas Finanzmarktregulierungsbehörde einen Feldzug gegen einige Branchen und Unternehmen wie Tencent und Meituan. Diese in Hongkong gelisteten Firmen zählen zu den Schwergewichten Asiens, deshalb belasteten ihre heftigen Kursverluste die regionalen Aktienindizes. So verlor der MSCI Far East ex Japan in der zweiten Monathälfte 6,5%. Zudem sackte aber wegen Covid auch der japanische Leitindex Nikkei 225 im Juli um 4,5% ab. Die viel zu geringe Durchimpfungsquote sorgte dort für Verunsicherung. Asien ist bereits seit Monaten untergewichtet im Portfolio, trotzdem ist die Region wegen der globalen Ausrichtung fester Bestandteil des Fonds. Wir haben im Juli entschieden, die Fernostquote vorerst noch weiter abzusenken. Relativ hoch sind wir dagegen in Europa investiert, was sich im Berichtsmonat auszahlte. Wegen China haben wir den Netto-Investitionsgrad im Juli auf leicht über 70% abgesenkt. Wir wären konsequent noch defensiver geworden, wenn eine Kettenreaktion durch in Schieflage geratene Investoren eingesetzt hätte. Beeindruckend verläuft die Q2-Berichtssaison. Aktien sind optisch teuer, aber mit den Gewinnzuwächsen passen die Kurse wieder zu den Bewertungen. Außerdem von zentraler Bedeutung für den fairen Wert von Aktien ist die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen. Die US-Notenbank hält daher mit ihrem Anleihekaufprogramm die Zügel fest in der Hand.

Der Rentensektor performte im Juni freundlich, dominiert von der hohen Nachfrage nach US-Staatspapieren. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen sank im Juli erneut, von 1,44% auf 1,23%. Das Tempo des Renditerückgangs drehte weiter auf. Auslöser für das hohe Interesse an den US-Staatspapieren waren sich leicht abschwächende Konjunkturdaten und Sorgen, dass wegen der wieder ansteigenden Covid-Fälle neue Wirtschaftsrestriktionen



erfolgen könnten. Zudem standen temporär die Schwellenländeranleihen (EM) unter Druck, insbesondere der Subsektor der chinesischen High Yields. Es kann sein, dass es von dort Umschichtungen in die USA gab. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Staatsanleihen fiel prozentual sogar noch stärker zurück: von -0,21% auf -0,46%. Bei den italienischen Pendanten ging die Rendite deutlich von 0,82 auf 0,62% zurück, bei den spanischen Papieren fiel sie von 0,42% auf 0,27%. Offenbar hat die EZB erneut mit stützenden Käufen in die Märkte eingegriffen. Die weiterhin ultralockere EZB-Geldpolitik wirkt zudem aber auch weiterhin wie ein Magnet auf die Investoren, die von noch niedrigeren Renditen ausgehen. Und auch im Euroraum könnten Fluchtbewegungen aus Schwellenländeranleihen ein Auslöser für den Renditerutsch im Juli gewesen sein. Da der Renditespread zwischen US- und Euro-Staatsanleihen unverändert blieb, zeigte auch das Währungspaar kaum Bewegung. Wegen des hierzulande anhaltenden Konjunkturoptimismus blieben – im Gegensatz zu den EM-Pendants - europäische hochrentierliche Anleihen von Unternehmen geringerer Bonität weiterhin nachgefragt. Der US HY-Index hingegen trat auf der Stelle. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** zeigte sich mit -0,1% knapp behauptet. Der **Wandelanleihenfonds Man Convertibles Global** verlor hingegen mit -1,4% recht deutlich. Das hängt insbesondere mit dem hohen Anteil japanischer Wandelanleihen zusammen, deren Aktienkomponenten unter Druck standen. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** zeigte sich im Juli unverändert.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der **Man AHL Trend Alternative** legte im Juli um 1,25% zu. Die Investitionen in 10y italienischen, deutschen und französischen Staatsanleihen performten am besten. Schlusslichter waren Positionen in Erwartung eines Anstiegs des brasilianischen Real und des japanischen Yen gegen US-Dollar. Der hohe Anteil an long-Positionen am Anleihemarkt, also die Erwartung auf weiter fallende Renditen, hat mit +2,5% erheblich zum Monatsergebnis beigetragen. Auf der Gegenseite verlor der Sektor „Währungen“ ca. 1%. Zum Monatsende waren die Anleihepositionen noch etwas stärker ausgebaut als Ende Juni, während die Aktienquote im Juli leicht abgesenkt wurde.

Der von uns betreute Multi-Strategie Investmentfonds **apano HI Strategie 1** erreichte im Juli ein neues Allzeithoch und beendete den Monat knapp darunter. Das Ergebnis des Fonds wurde durch Chinas Finanzmarktregulierungsbehörde – so wie oben erläutert – abgebremst. So gerieten die Positionen ACATIS Marco Polo (-15%) und TAMAC Qilin China (-10,4%) unter

Druck. Die beiden anderen fernöstlichen Bausteine mit den Themen Vietnam und Infrastruktur hielten sich dagegen mit ca. -2% vergleichsweise stabil. Auch der Sektor „HealthCare“ litt wegen des hohen Gewichts chinesischer Unternehmen in dieser Branche unter Abgaben von Investoren. Medical BioHealth verlor 5%, Apo Digital Health -3,5%. Dass dem Fonds trotzdem ein positives Monatsergebnis gelang, lag insbesondere an Man AHL Target Risk (+5,1%), TRESIDES Commodities (+3,2%) und Gold (+3,7%). Alle drei profitierten vom kräftigen Rutsch der US-Renditen. Des Weiteren überzeugte erneut NESTOR Europe (+4,5%). Wir haben im Juli das seit geraumer Zeit im Portfolio integrierte Thema „Megatrends“ strategisch auf rund 20% ausgebaut. Um die Aktienquote und Volatilität des Fonds insgesamt nicht zu erhöhen, senkten wir dagegen das Gewicht der eher an Indizes orientierten Aktienbausteine.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



## Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter [www.apano.de](http://www.apano.de).

## Risikohinweise zu Investmentfonds

**Grundsatz:** Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.